

„Hier kann jeder neue Seiten an sich entdecken“

Klettergarten in Sirksfeld besondere Form der Erlebnispädagogik

Von Ulla Wolanewitz

Coesfeld. Ein unüberhörbares „Uaaaaah“ dröhnt aus dem kleinen Busch gegenüber der Sirksfelder Schule. Nein, es ist kein Tarzanschrei. Vielleicht aber so etwas Ähnliches. Hier schwingen die Klettermäxe nicht an Lianen von Ast zu Ast, sondern lassen sich gut gesichert in schwindelnde Höhen befördern. Die kleine Lea ist gerade - mit großem Freudengeschrei - wieder wohlbehalten auf sicherem Boden angekommen, mit einem verschmitzten Siegerlächeln im Gesicht. Geschafft. Die Herausforderung angenommen und erfolgreich überwunden. „Von unten sieht es leichter aus als es ist“, muss die neunjährige Schülerin der Dülmener Pestalozzischule, zugeben. Ihre 24 Mitschüler und die drei Lehrerinnen sind für drei Tage zu Gast in der Freizeit- und Bildungsstätte „Sirksfelder Schule“. Da gehört natürlich ein Besuch des Seilgartens dazu.

Bevor sie den Aufstieg über die wackelige Strickleiter wagte, ließ sie sich Klettertrainer Lukas Dartmann fest „einwickeln“ - „wie ein Geburtstagsgeschenk“, flachst der erfahrene Erlebnispädagoge, der an diesem Ort die Fäden, besser gesagt: die Seile, fest in den Händen hält. Jeder Abenteurer bekommt entsprechende Si-



Maria und Thomas Bücking (v.l.), die Klettertrainer Lukas Dartmann und Ingo Stosik von der Pestalozzischule aus Dülmen und „Klettermäxe“. Foto: ul

cherheitsgurte mit stabilen Karabinerhaken und einen Helm angelegt, damit gar nichts schief gehen kann. Unterstützung bekommt er auf diesem Abenteuerareal oftmals von Sozialarbeiter Info Stosik, der sich ebenfalls zum Klettertrainer ausbilden ließ.

Der mobile Seilgarten ist ein Hindernisparcours, der hier zwischen den Bäumen in etwa acht bis zehn Meter Höhe aus Stahlseilen und Industriematerialien installiert wurde. Die Bücking Stiftung macht's möglich. „Learning by doing“, sagt Thomas Bücking sei die Basis, die dieser Form von Erlebnispädagogik zugrunde liegt. Sozusagen: Handlungsorientiertes Agieren unter Einbeziehung von Körper, Geist und Seele. „Hier kann jeder neue Seiten

an sich entdecken“, erklärt Dartmann, der dieses Angebot der Bücking-Stiftung fachmännisch begleitet.

Im Oktober 2007 wurde der Seilgarten eingeweiht. Stiftungsvater Thomas Bücking nutzte die Gelegenheit und ließ sich selber an den Haken nehmen, während Gattin Maria es vorzog, das Unterfangen von sicherem Boden aus zu betrachten. „Dechant Hamanns und Jugend- und Sozialdezernent Robers haben es damals auch ausprobiert“, freut sich Thomas Bücking über den Wagemut beider.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass dieses Angebot von Grenzen erfahren und erweitern, sehr gerne angenommen wird. Nicht nur von Gästen der Sirksfelder Schule, sondern auch von auswärtigen Gruppen.

AZ Serie

Stiftungen



Impulsgeber für das Gemeinwesen vor Ort

Präsentiert von der



Sparkasse Westmünsterland

Zum Thema

Bücking'sche Jugendstiftung

- ▶ Name der Stiftung: Bücking'sche Jugendstiftung - gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
- ▶ Gründungsdatum: Dezember 2005
- ▶ Namen der Gründer: Maria und Josef Bücking (verstorben) Maria und Thomas Bücking Sebastian, Benjamin, Rebecca und Esther Bücking
- ▶ Zweck der Stiftung: die Förderung der Jugendhilfe in Coesfeld und Umgebung, die Förderung der Völkerverständigung. Dieser Stiftungszweck wird beispielsweise verwirklicht durch
- ▶ Förderung des Trägervereins der „Sirksfelder Schule“,
- ▶ Förderung von Organisationen und Einrichtungen, die die vorgenannten Aufgaben ganz oder teilweise fördern und verfolgen,
- ▶ Projekte der Stiftung: Seilgarten mit Elementen in und an Bäumen.